

OPUSCULA ZOOLOGICA

INSTITUTI ZOOSYSTEMATICI UNIVERSITATIS BUDAPESTINENSIS

TOM. II.

1957

FASC. 3.

Dorylaimus rugosus n. sp., ein neuer Nematode aus Ungarn Nematologische Notizen. 7.

(Mit 1 Abbildung)

Von

I. ANDRÁSSY

(Institut für Tiersystematik der Universität, Budapest)

Aus der sandigen Erde eines Gartens in Budapest (Ungarn) sammelte ich eine eigenartige neue *Dorylaimus*-Art, deren Beschreibung ich nachstehend mitteile.

Dorylaimus rugosus n. sp. (Abb. 1 A-C)

Masse: L = 1,776 mm; a = 37,9; b = 4,8; c = 41,0; V = 44,1 %.

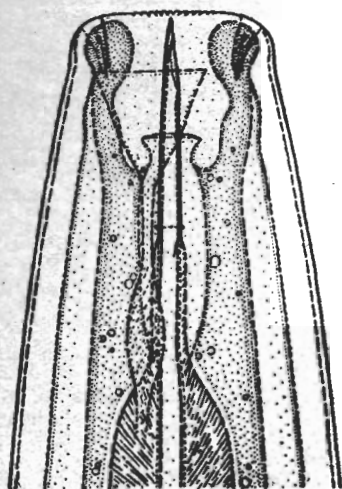
Körper ziemlich schlank. Kutikula völlig glatt, 2,3 μ dick (am Ende des Schwanzes ein wenig dicker), Subkutikula sehr feingeringelt, besonders an den beiden Enden des Körpers. Seitenfeld 1/3 der Körperbreite, ohne Drüsen. Kopf auffallend breit, fast gerade abgestutzt, nicht abgesetzt. Körper am Ende des Ösophagus 2,4mal so breit wie der Kopf. Lippen nicht hervorragend, beide Kreise der Papillen einander sehr nahestehend. Am Vorderfläche des Kopfes, und zwar zwischen den Lippen befinden sich eigenartige feine Runzeln, deren Anzahl im optischen Längsschnitt etwa 12 beträgt. Diese kleine

Runzeln sind für die Art sehr charakteristisch und sind vielleicht mit den sog. »Innenlippen« der *Labronema*- bzw. *Discolaimium*-Arten homolog. Vestibulum sehr weit, Mundstachel ziemlich schlank, 21μ lang und etwa $1,7 \mu$ breit, ein wenig (1,2mal) länger als die Kopfbreite. Öffnung $1/3$ der Stachelänge, Führungsring einfach, muskulös, im Mittelgegend des Stachels. Beim hinteren Ende des Mundstachels gibt es noch einen kleinen Ring. Seitenorgan gross, trichterförmig, $1/2$ des betreffenden Kopfdurchmessers; Sensilla hinter dem proximalen Stachelende. Ösophagus etwas vor seiner Mitte (bei 48%) erweitert; dorsaler Drüsenkern im ersten Viertel des verdickten Ösophagusteiles. Nervenring bei 33 % der Ösophaguslänge. Kardie klein, kaum etwas länger als breit, Darmlumen weit, Darmwand sehr dünn (nur etwa so dick wie die Kutikula), fein granuliert, Enddarm ein wenig länger als die anale Körperbreite, Prärektum 2mal länger als das Rektum.

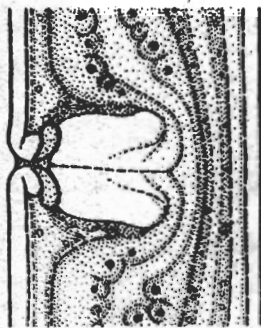
Vulva ein wenig vor der Körpermitte, ihre Lippen stark chitinisiert, Vagina auffallend kräftig, stark muskulös, dickwandig, 33μ lang, bis $2/3$ der entsprechenden Körperbreite reichend. Weibliches Geschlechtsorgan paarig; G_1 4,5mal, G_2 4,8mal, U_1 2,3mal, U_2 2,5mal so lang wie die korrespondierende Körperbreite, Gonaden also bis zu ihrer Hälfte umgeschlagen. Eizellen einreihig mit in zwei Reihen geordneten Kernen. Im Uterus wurden weder Eier noch Spermien beobachtet. Schwanz konisch, ventral gebogen, etwa 1,6mal so lang wie die Analbreite, mit zwei Sublateralpapillenpaaren. - Männchen unbekannt.

KURZE DIAGNOSE: *Dorylaimus*, Körper schlank, Kopf breit, gerade abgestutzt, nicht abgesetzt, Papillen einander sehr nahestehend, am Kopfende eigenartige Runzelung, Stachel schmal, etwas länger als die Kopfbreite, Öffnung $1/3$, Führungsring einfach, Ösophagus in seiner Mitte erweitert, Kardie klein, Darm dünnwandig, Prärektum 2mal Rektum, Vulva etwas vor der Körpermitte, chitinisiert, Vagina auffallend muskulös, Gonaden paarig, Schwanz kurz-konisch, ventral gekrümmt.

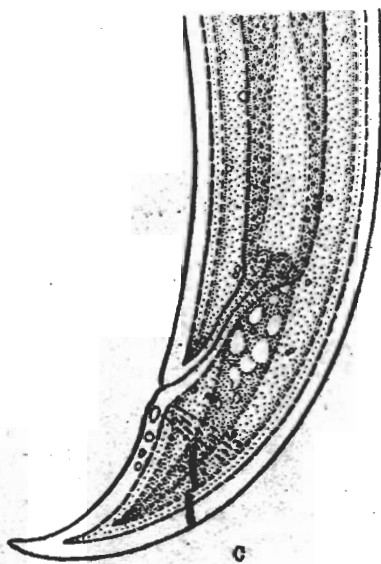
Dorylaimus rugosus n. sp. gehört auf Grund der Schwanzform zu den carteri-ähnlichen *Dorylaimus*-Arten, unterscheidet sich aber von allen bekannten Arten der Gattung durch den eigenartigen Kopfbau, die charakteristischen Kopf- bzw. Lippenrunzeln und die sehr stark entwickelte Vagina.



A



B



C

Abb. 1. *Dorylaimus rugosus* n. sp. A: Vorderende; B: Vulvagegend; C: Hinterende.

TYPISCHER FUNDORT: Gartenerde in Budapest (Ungarn).

TYPISCHE EXEMPLARE: 1 ♀, 3 juv.

